

Private Web-Präsenz einer Åland-Sammlung

von Dieter Becker, Sulzbach

Mit der zunehmenden Digitalisierung lassen sich Briefmarkensammlungen sehr gut über eine Darstellung und Beschreibung auf Webseiten im Internet präsentieren. Natürlich ist die Idee nicht neu, aber mit den immer weiter fortschreitenden Möglichkeiten lassen sich immer einfacher, auch ohne tiefere Computerkenntnisse, moderne und visuell ansprechende Webseiten gestalten.

Der weitere große Vorteil der Web-Präsenz einer Sammlung ist der einer „Dauerausstellung“ mit ungleich größerer Reichweite, was die „Publikumsresonanz“ angeht, als bei klassischen Briefmarkenausstellungen, auch wenn es für „Web-Ausstellungen“ (noch) keine Medaillen oder Ehrungen gibt. Dies geht einher mit dem Gestaltungsfreiraum, den man nach eigenem Geschmack nutzen kann, anstatt sich in das Korsett einer klassischen Ausstellung zwingen zu müssen.

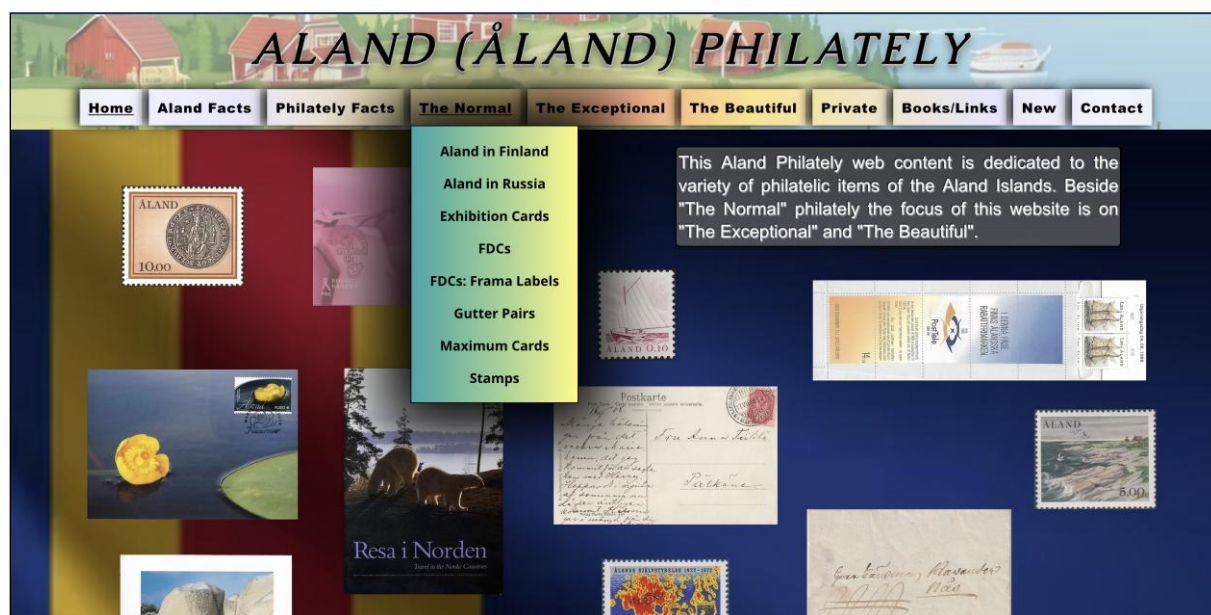


Abb. 1: Eingangsseite der Web-Präsenz der Åland-Sammlung des Autors mit geöffneter Navigationsleiste

Die inhaltliche Gliederung und Themenaufteilung sind ebenfalls vollständig unter eigener Kontrolle.

Die hier besprochene Web-Präsenz deckt Ålands Philatelie, von der Vorphila bis 1996 und auch danach, ab. Gezeigt werden Marken, Briefe, FDCs, Maximum- und Ausstellungskarten, Abarten, Mappen, Besonderheiten, etc. Die Seiten sind seit Mai 2025 online und werden kontinuierlich ausgebaut. Link- und Literatur-Hinweise vervollständigen die Informationen. Eine „New“-Seite weist auf jeweils im Rahmen eines Monats hinzugekommenen Inhalt hin. Eine Kontaktseite ist vorhanden. Kritik, Lob, Anregungen, Korrekturen nimmt der Autor gerne entgegen.

Wie schon erwähnt, gibt es heute viele Anbieter, die „Werkzeuge“ für die Erstellung von Webseiten, auch kostenlos, bereitstellen (siehe Link im Anhang). Kostenpflichtig wird es dann, wenn man weitergehende und komplexere Werkzeuge haben oder einbinden will. Die hier besprochene Web-Präsenz wurde und wird komplett kostenfrei erstellt.



Abb. 2: Auszug aus der Seite mit Ålands Marken

Die Webseiten sind in Englisch gehalten, da dies die meistgesprochene Erst- und Zweitsprache in der Welt ist. Heute ist dies allerdings kein Problem mehr, lässt sich doch mit wenigen Klicks in den gängigen Webbrowsern (Chrome, Edge, Firefox, Safari, etc.) eine Webseite in jedwede gängige Sprache in Sekundenschnelle übersetzen. Wenn die Übersetzung auch nicht in allen Fällen immer korrekt ist, so ist die Qualität durchaus sehr gut und wird auch immer besser.

Nicht unerwähnt bleiben soll die Tatsache, dass das Finden von Webseiten in den Internet Suchmaschinen (Google, DuckDuckGo, Yahoo, Bing, etc.) sehr stark von deren Platzierung (Ranking) in den Suchergebnissen abhängt. Die Suchenden nehmen meist nur die erste Seite der Ergebnisse einer Suche wahr und klicken auch da nur auf die ganz vorne erscheinenden Weblinks.

Welche Kriterien eine Suchmaschine verwendet, um eine Webseite einzuordnen, ist das Geheimnis der entsprechenden Firmen. Allerdings gibt es bekannte Kriterien, die in der einen oder anderen Form Anwendung finden, wenn auch sicher in unterschiedlicher Gewichtung. Die Anbieter zur Erstellung von Webseiten haben aber meist Unterstützung an Bord, mit deren Hilfe man die Webseiten „optimieren“ kann, um damit „besser“ in den Suchergebnissen aufzutauchen.

Neben formalen Kriterien, in denen die entsprechenden Hilfen zum Tragen kommen, spielen die Zahl der Aufrufe einer Webseite, ebenso wie die Anzahl der Verlinkung der Webseite durch andere Webseiten eine Rolle beim Ranking durch Suchmaschinen. Letzteres kann sich natürlich erst im Laufe der Zeit verbessern, während die Optimierung von Formalien sofort berücksichtigt wird. Als Beispiele für Formalien seien stellvertretend die Zahl an Überschriften, die Textlänge oder auch der Bezug der Texte zum Thema (Stichwort: Schlüsselwörter) der Webseite genannt.

Quellen:

- Åland Web-Präsenz des Autors: <https://alandphilately.wixsite.com/aland-philately>
- Webanbieter: <https://websitewissen.com/kostenlose-website-erstellen>